

StOAR Idel stellt die Eckdaten für den 2. Entwurf des Haushaltes 2015 vor.

RM Homfeldt merkt an, dass der Haushalt zunächst gut aussieht. Man muss aber berücksichtigen, dass sich nach dem Bau- und Umweltausschuss und der dort vorgelegten Bauprioritätenliste Verschiebungen ergeben können.

Weiterhin fragt RM Homfeldt an, wie sich das mit dem Zeitplan verhält, dass der Haushalt 2015 für den Rat am 11.12.2014 vorgesehen ist, eine Kostenaufstellung für das Freizeitbad allerdings erst am 18.12.2014 im Freizeitbadausschuss vorgelegt wird.

BM Böhling erläutert, dass vorweg eine Kostenschätzung im Freizeitbadausschuss am 08.10.2014 vorgelegt wird. Diese ist bereits sehr konkret.

RM Eggerichs weist darauf hin, dass der Haushaltsüberschuss den Konsolidierungsvorschlägen zu verdanken ist. Hierdurch entfällt nun die Pflicht zum Erstellen eines Haushaltssicherungskonzeptes, sodass für 2015 in jedem Fall ein Ausgleich herbeizuführen ist.

RM Freygang stellt ebenfalls fest, dass die Verwaltung einen ausgeglichen Haushalt vorgelegt hat und die Ausschüsse und insbesondere der Bau- und Umweltausschuss noch folgen werden. Die Ausschüsse werden jedoch durch den Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eingegrenzt.

BM Böhling fügt hinzu, dass die Verwaltung zwar vorsichtig aber auch realistisch gerechnet hat. Langfristig sollen aus dem Ergebnishaushalt Überschüsse erwirtschaftet werden, um dadurch Investitionen zu finanzieren.

Ebenfalls macht RM Eggerichs im Rahmen der Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahmen darauf aufmerksam, dass hierbei auch die personellen Möglichkeiten einfließen, da das Personal im Fachbereich Bauen zahlenmäßig begrenzt ist.

Auf Nachfrage von RM Freygang, ob eine Änderung der Struktur der Schlüsselzuweisungen auch die Stadt Schortens betrifft, erklärt StOAR Idel, dass die Zahlen bisher aktuell sind, die Struktur sich aber nochmals ändern wird und sich die Stadt Schortens hierdurch ggf. 40.000 € schlechter stellen kann. Für den nächsten Finanz- und Wirtschaftsausschuss werden die neuesten Zahlen nochmals vorgelegt.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Präsentation mit den Eckwerten ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt)